

II-11583 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5626/1J

1993-11-17

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Finanzierung von Umweltausgaben der Verstaatlichten

Seit 1987 wurden von der VOEST Alpine Stahl 3,9 Milliarden Schilling für ökologisch motivierte Investitionen ausgegeben. Davon wurden bisher 2,7 Milliarden auf ihre Förderungswürdigkeit geprüft. Dafür gab es 217 Millionen Schilling Unterstützung durch den Öko-Fonds sowie Land Oberösterreich und Stadt Linz. 1986 wurden der VOEST Alpine Stahl zusätzlich von der öffentlichen Hand 480 Millionen Schilling für das Vollziehen von Umweltinvestitionen versprochen. Von dieser Summe wurden nach Angabe der VOEST bis heute lediglich 30 Millionen durch die Stadt Linz ausbezahlt, Land (105 Millionen) und Bund (305 Millionen) blieben ihre Finanzzusagen für die vorgezogenen Umweltinvestitionen jedoch bis zum heutigen Tag schuldig.

Falls dies Darstellung der VOEST Alpine richtig ist, ist dieses Vorgehen von Bund, Stadt und Land, die jeweils die Ausbezahlung der eigenen Finanzierungsmittel an die Zusagen der anderen Körperschaften binden, verantwortungslos, da die VOEST ihrerseits alle versprochenen Umweltinvestitionen durchführte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche Umweltinvestitionen wurden 1986 nach Besprechung mit Stadt, Bund und Land von der VOEST Alpine Stahl vorgezogen?

2. Wann sollen diese Umweltinvestitionen realisiert werden? Welche konkreten Reduktionen bei welchen Schadstoffen sollten erreicht werden?
3. Wann wurden die damals zugesagten Umweltinvestitionen realisiert? Welche Schadstoffreduktionen wurden tatsächlich erzielt?
4. Welche Stellen der öffentlichen Hand machten auf Bundesseite Versprechungen auf Bezahlung von 305 Millionen Schilling im Fall des Einlösens der versprochenen vorgezogenen Umweltinvestitionen?
5. Wurden diese Umweltinvestitionen bis zum heutigen Tag ausbezahlt? Wenn ja, wann mit welchen konkreten Detailsummen? Wenn nein, warum nicht?
6. Besitzt der Minister Informationen darüber, warum bis zum heutigen Tag seitens der Stadt Linz noch 30 Millionen sowie seitens des Landes Oberösterreichs 105 Fördermillionen ausständig sind?
7. Was sagt der Minister zu den Vorwürfen des VOEST Chefs Strahammer, daß insgesamt noch 480 Millionen versprochener Umweltförderungsmittel ausständig seien?
8. Wird es zur Ausbezahlung dieser versprochenen Förderungsmittel kommen? Wenn ja, wann in welchen konkreten Raten und mit welchen Absprachen mit Landes- und Stadtbehörden? Wenn nein, warum nicht?